

**Press release****Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald****Jan Meßerschmidt**

10/19/2016

<http://idw-online.de/en/news661254>Miscellaneous scientific news/publications  
Biology, Medicine  
transregional, national**KoInfekt - Exzellenzinitiative hilft Mensch und Tier im Kampf gegen gefährliche Mischinfektionen**

**Im Januar 2017 startet im Rahmen der Exzellenzinitiative des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern das Forschungsprogramm „KoInfekt“. Das Friedrich-Loeffler-Institut wird gemeinsam mit der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der Universität Rostock Entstehung und Verlauf der bisher weitgehend unerforschten bakto-viralen Koinfektionen untersuchen.**

Bakto-virale Koinfektionen sind Mischinfektionen, bei denen sowohl bakterielle als auch virale Erreger im Organismus anwesend sind und zu schwerwiegenden Krankheitsverläufen führen. Koinfektionen können Mensch und Tier gleichermaßen betreffen. Insbesondere die Koinfektionen der Grippeviren – Influenza A Viren – mit Bakterien, die eine schwere Lungenentzündung hervorrufen, sind jährlich mit hohen Todesraten verbunden. Im Forschungsprogramm „KoInfekt“ werden die Koinfektionen von Influenza A Viren mit den wichtigsten bakteriellen Erregern einer Sekundärinfektion, *Streptococcus pneumoniae*, *Streptococcus suis*, *Staphylococcus aureus* sowie *Streptococcus pyogenes* untersucht.

Ziel ist es, die Erreger-Wirt-Interaktionen, den Krankheitsverlauf und die Immunantwort des Wirtes aufzuklären, um neue Strategien für die Bekämpfung und Prävention aufzuzeigen. Das Schwein soll dabei als biomedizinisches Infektionsmodell für die Koinfektion von Influenza A Viren und Bakterien etabliert werden. „Schweine zeigen eine hohe genetische und physiologische Übereinstimmung mit dem Menschen und dienen deshalb als natürliches humannahes Modell für Infektionen im Menschen“, erklärt Prof. Thomas C. Mettenleiter, Präsident des Friedrich-Loeffler-Instituts. Das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit auf der Insel Riems bei Greifswald wird seine Expertise insbesondere im Bereich Großtier-Infektionsforschung und Virologie einbringen. „Unser Forschungsschwerpunkt wird in der Kleintier-Infektionsforschung, Bakteriologie, Immunologie und der Proteinanalyse mit den weiteren Partnern in KoInfekt liegen“, ergänzt Prof. Sven Hammerschmidt, Infektionsforscher an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und Koordinator des Konsortiums.

Die Ergebnisse von KoInfekt werden helfen, genauere Prognosen für den Schweregrad des Krankheitsverlaufes zu stellen, molekulare Biomarker zu etablieren und die klinische Anwendung zu verbessern.

## Weitere Informationen

Lesen Sie auch:

Greifswald punktet in der Exzellenzinitiative des Landes Mecklenburg-Vorpommern

[www.uni-greifswald.de/detailansicht-highlightliste-startseite/n/greifswald-punktet-in-der-exzellenzinitiative-des-landes-mecklenburg-vorpommern/](http://www.uni-greifswald.de/detailansicht-highlightliste-startseite/n/greifswald-punktet-in-der-exzellenzinitiative-des-landes-mecklenburg-vorpommern/)[www.uni-greifswald.de/landesexzellenz](http://www.uni-greifswald.de/landesexzellenz)[www.uni-greifswald.de/landesexzellenz](http://www.uni-greifswald.de/landesexzellenz)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Presse- und Informationsstelle  
Domstraße 11  
17489 Greifswald  
Telefon 03834 86-1150  
pressestelle@uni-greifswald.de  
www.uni-greifswald.de

Ansprechpartnerin am Friedrich-Loeffler-Institut, Insel Riems  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Elke Reinking  
Telefon 03835 17-1244  
elke.reinking@fli.de  
www.fli.de

Partner des Projektes:

Koordinator: Prof. Dr. Sven Hammerschmidt, Universität Greifswald, Interfakultäres Institut für Genetik und Funktionelle Genomforschung, Abteilung Genetik der Mikroorganismen  
Ko-Koordinator: Prof. Dr. Thomas C. Mettenleiter (Friedrich-Loeffler-Institut, Insel Riems)  
Prof. Dr. Dörte Becher, Universität Greifswald, Institut für Mikrobiologie  
Prof. Dr. Barbara Bröker, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Immunologie  
Prof. Dr. Bernd Kreikemeyer, Universitätsmedizin Rostock, Institut für Medizinische Mikrobiologie  
Prof. Dr. Lars Kaderali, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Bioinformatik  
Prof. Dr. Michael Lalk, Universität Greifswald, Institut für Biochemie  
Prof. Dr. Brigitte Müller-Hilke, Universitätsmedizin Rostock, Institut für Immunologie  
Prof. Dr. Kathrin Riedel, Universität Greifswald, Institut für Mikrobiologie  
Dr. Frank Schmidt, UMG, Interfakultäres Institut für Genetik und Funktionelle Genomforschung, Abteilung für Funktionelle Genomforschung  
Prof. Dr. Jochen Schubert, Universitätsmedizin Rostock, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie  
Prof. Dr. Ulrike Seifert, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Medizinische Mikrobiologie  
Prof. Dr. Tim Urich, Universität Greifswald, Institut für Mikrobiologie  
Prof. Dr. Uwe Völker, Universitätsmedizin Greifswald, Interfakultäres Institut für Genetik und Funktionelle Genomforschung, Abteilung für Funktionelle Genomforschung